

Ausstattung der Gruppe Straße mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Nachkontrolle Zusammenfassung

Die Nachkontrolle zum Bericht „Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) der Gruppe Straße, 2/2014, ergab, dass von den zehn Empfehlungen aus diesem Bericht sechs ganz bzw. größtenteils, drei teilweise und eine nicht umgesetzt wurden. Das entsprach einer Umsetzung von 75 Prozent.

Die Gruppe Straße sorgte für eine rechtzeitige Nachfolge von drei IKT-Koordinatoren und überarbeitete ihre beiden Ausstattungsrichtlinien. Weiters verringerte sie die Anzahl der Drucker, Multifunktionsgeräte, Scanner und Mobiltelefone. Dem stand eine höhere Anzahl an Personal Computern, Notebooks und Bildschirmen gegenüber. Das war auf die Anpassung des Inventars, auf den Personalzuwachs nach Köpfen und auf Zusatzbildschirme zurückzuführen. Eine geringe Druckerauslastung wies auf weitere Einsparungspotenziale hin.

Die Anschaffung von 390 Personal Computern und 259 Notebooks im Jahr 2015 verringerte das Ausfallrisiko. Die hierfür erforderlichen Mehrausgaben von 400.000 Euro bedeckte die Gruppe Straße durch Minderausgaben in anderen Bereichen. Für das Jahr 2017 veranschlagte sie mehr Mittel für IKT-Anschaffungen. Außerdem wurde die Gebarungssicherheit durch die mobile Übermittlung der TAN-Nummern (TAC-SMS) und im Umgang mit Passwörtern erhöht.

Der geplante Umstieg von 73 alten Scannern auf vorhandene Multifunktionsgeräte scheiterte an der Software. Die Inventarverwaltung wurde teilweise umgesetzt. Eine vollständige Inventur sowie die Auflösung des Lagers waren noch ausständig, wobei bereits ein Konzept erstellt war.

Da immer mehr Leistungsstunden im Fachbereich IKT nicht auf Informationstechnologie, sondern auf sonstige Tätigkeiten entfielen, wurde eine Evaluierung des entsprechenden Leistungskatalogs zugesagt, welche jedoch noch nicht erfolgte.

IKT Ausstattung im Jahr 2016

Im Jahr 2016 verfügte die Gruppe Straße über 3.325 Dienstposten. Das waren zwar um 15 Personen mehr, jedoch um 61,5 Vollzeitäquivalente weniger als im Jahr 2013. Im Fachbereich für IKT stieg die Anzahl der Bediensteten von neun auf zehn, die Vollzeitäquivalente gingen von sieben auf 6,5 zurück.

Die IKT Ausstattung der Gruppe Straße umfasste 1.029 Personal Computer und Notebooks (2013: 984), 1.134 Bildschirme (2013: 887), 206 Drucker, Kopierer und Multifunktionsgeräte (2013: 244), 76 Scanner (2013: 79) im Anschaffungswert von 1,7 Millionen Euro (2013: 1,6 Millionen Euro).

Die jährlichen IKT Ausgaben steigerten sich von 2,2 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 2,5 Millionen Euro im Jahr 2015, wobei die Gruppe Straße ihre Gesamtausgaben um 7,6 Millionen Euro verringerte.

Die NÖ Landesregierung teilte in ihrer Stellungnahme vom 22. November 2016 mit, dass der Leistungskatalog für die Zeitzuordnung mittlerweile evaluiert und in der Folge für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches konkretisiert wurde. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden angewiesen, im Rahmen der Zeiterfassung auf eine sorgfältige Zuordnung zu achten.

Demnach betrug der Umsetzungsgrad nunmehr 85 Prozent. Weiters sagte die Landesregierung zu, die wenigen teilweise noch offenen Empfehlungen des Landesrechnungshofs umzusetzen.